

Ich schreite zum heiligen Opfermahl. Von *Dina Schäfer*. Bildschmuck von *Rosl Wildt*. (112.) Dülmen in Westfalen 1938, Laumann. Kart. RM. 1.50, geb. RM. 2.40.

Das Büchlein verdient aufrichtige Begrüßung und Empfehlung. Es führt heraus aus der primitiven und oberflächlichen Betrachtungsweise der heiligen Eucharistie, wie sie leider allzuviel geboten wurde, und zeigt auch dem Kinde das heiligste Sakrament in seiner ganzen wesenhaften Größe als Opfer und Opferspeise. Die Darstellung folgt dem Verlauf des heiligen Messopfers. Durch die geschickte Benützung der schönsten biblischen Erzählungen leistet die Schrift auch einen Beitrag zu der wichtigen Aufgabe, das religiöse Wissen in der religiösen Praxis zu verwurzeln.

St. Gabriel/Mödling.

P. A. Rohner.

Der Kinder-Schott. Meßbüchlein für die Kleinen. Das Kind bei der heiligen Messe. Herausgegeben von Mönchen der Erzabtei Beuron. Freiburg i. Br., Herder.

Das Gebetbüchlein will, daß auch das Kleinkind mit den Worten der Kirche beten lernt. So wird das Kind am besten in das Verständnis der heiligen Messe und des Kirchenjahres eingeführt. Die Bilder sind von heiligem Ernst getragen, aber einfach und kindlich gehalten und darin liegt der besondere Wert: Das Kind braucht besinnliche Anschaulichkeit; die Bilder zwingen es zum Nachdenken.

Linz a. d. D.

Prof. Bonifaz Schmalzer.

Der Kinder Sonntagsbuch. Schlichte Gedanken zu den Sonn- und Festtagsevangelien von *P. Max Biber* S. J. 8° (331). Würzburg 1938, Fränkische Gesellschaftsdruckerei. Geb. RM. 4.50.

Dieses Buch ist etwas ganz Schönes, es macht Feierabend für die Kinder, am Samstag, daheim! Es ist ein Rüsten für den Sonntag. — Zu jedem Evangelium ist ein leicht verständlicher Abschnitt geschrieben. Und wie es dem Verfasser mit seiner Erzählerkunst gelingt, den Kindern die heiligen Worte näher zu bringen, ihnen lieber zu machen! Dazu die mehrfarbigen Bilder und die gelungenen Zeichnungen sowie die originelle Karte des Heiligen Landes, auf der an den heiligen Stätten bildhaft die Geschehnisse aus dem Leben Jesu eingetragen sind. — Es ist ein herrliches Sonntagsbuch für Kinder, aber auch ein wertvolles Lehrbuch für den Priester: Wie er von Gott zu den Menschenkindern reden soll, zu den großen und zu den kleinen!

Linz-St. Josef.

Joh. Lohninger.

Die Geheimnisse um Vater Titus. Ein geistliches Jugendbuch. Von *Ruth Schaumann*. Mit Bildern und Zeichnungen der Erzählerin. (111.) Kevelaer (Rheinland) 1938, Butzon u. Bercker.

Das Buch wird eine feinsinnige, tiefgehende Anregung für Erstkommunikanten sein und für alle Kinder, die mit den Geheimnissen des Altares Umgang haben sollen, zumal, wenn Eltern und Erzieher es verstehen werden, die Saiten, die dieses Büchlein in den Kinderherzen anschlagen will, fortklingen zu lassen. Die liebenswürdigen Kinder der „Engelsburg“, die uns die Dichterin schildert, die, wiewohl in verschiedenem Alter stehend, alle Erstkommunikanten werden sollen, leben wie Kinder, treiben Scherz wie Kinder, tragen kindliche Fehler an sich. Aber sie haben Gutes ins Leben mitbekommen, und edle Eltern und Erzieher verstehen es, die guten Keime hervorzulocken und die Kinder-